Volt Stadtratsfraktion
Rathaus, Marienplatz 8, 80331 München

An den Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt München
Herrn Dominik Krause
Rathaus, Marienplatz 8
80331 München

München, 28.10.2026

Änderungsantrag

für den Ausschuss für Stadtplanung und Bauordnung vom 28.10.2026
Top 7 öffentlich:
Wohnen in München - Erneute Beauftragung einer externen Beratungsstelle für gemeinschaftsorientiertes und genossenschaftliches Wohnen – Ausschreibung
Sitzungsvorlage Nr. 26-32 / V 01617

Ausschreibung für Angebote mit Arbeitspaketen und Zielsetzung

Ziffer II. der Vorlage, Antrag der Referentin, wird wie folgt geändert:

Nr. 1	unverändert
Nr. 2	Das Direktorium – HAII, Vergabestelle 1, wird gebeten, das Vergabeverfahren unter Anwendung folgender Wertungskriterien durchzuführen und das wirtschaftlichste Angebot zu bezuschlagen: - 30 % Preis - 65 % Konzeptqualität **mit Darstellung in Arbeitspaketen inkl. Zielsetzungen je Arbeitspaket:** o der individuellen Beratungs- und Informationstätigkeit gegenüber den genannten Zielgruppen (30 %) o der Vernetzungs- und Moderationstätigkeit bezogen auf die genannten Zielgruppen und anderen Akteur*innen auf dem Wohnungsmarkt, die Landeshauptstadt, die Wohnungswirtschaft, Verbände, Institutionen, Behörden etc. (25 %) o der Öffentlichkeitsarbeit (Internetauftritt, Erstellen und Verbreitung von Informationsmaterialien etc.) (5 %) o der Koordinierung und Vernetzung mit der Verwaltung, insbesondere mit der Koordinatorin bzw. dem Koordinator der Hauptabteilung III des Referats für Stadtplanung und Bauordnung (5 %) - 5 % Zeitplan für die vierjährige Laufzeit, insbesondere mit detaillierter Zeitschiene für die Umsetzung der Maßnahmen **und Arbeitspakete inkl. Zielsetzung je Arbeitspaket für die gesamte Vertragslaufzeit** ~~im ersten Jahr der Vertragslaufzeit.~~

	Die preisliche sowie formelle Bewertung der Angebote erfolgt durch das Direktorium – HA II, Vergabestelle 1. Die inhaltliche Bewertung erfolgt durch das Referat für Stadt-planung und Bauordnung.
Nr. 3	unverändert

Begründung:

Die strukturierte Darstellung des Konzeptes in konkreten Arbeitspaketen bringt eine Reihe wesentlicher Vorteile mit sich. Durch diesen Aufbau lässt sich eine erhöhte Vergleichbarkeit der eingereichten Angebote erzielen, was wiederum eine deutlich objektivere Bewertung ermöglicht und das Risiko einer Anfechtung der Entscheidung spürbar minimiert. Zudem wird ein zügiger Arbeitsstart nach der Ausschreibung gewährleistet, da die einzelnen Arbeitspakete samt Zeitschiene von Beginn an klar definiert sind.

Auch im weiteren Projektverlauf erweist sich dieser Ansatz als gewinnbringend: Er erleichtert ein zielbasiertes Controlling – sowohl auf Seiten der Auftragnehmer als auch der Auftraggeber. Die Festlegung der Arbeitspakete über die gesamte Vertragslaufzeit hinweg stellt sicher, dass der Fokus gewahrt bleibt und sich das Projekt nicht im Detail verzettelt. Dennoch bleibt die nötige Flexibilität erhalten, da die Arbeitspakete bei Bedarf im Laufe der Vertragslaufzeit angepasst werden können, wenngleich eine klare Ausgangsbasis für einen erfolgreichen Start essenziell ist.

Antragsstellende:

Alexandra Lang, Planungspolitische Sprecherin, Stadträtin